



Gemeinde
GREPPEN

Fusionsprojekt Weggis und Greppen: Vorvertrag unterzeichnet

Am 22. Oktober 2024 unterzeichneten die Gemeindevertretungen von Weggis und Greppen den Vorvertrag zur geplanten Fusion. Der Vertrag regelt die Details zu den Fusionsabklärungen. Damit erfolgte heute der offizielle Startschuss zur Überprüfung der Machbarkeit eines Zusammenschlusses der beiden Seegemeinden.

Falls die Abklärungen positiv ausfallen, findet voraussichtlich im Frühling 2026 in beiden Gemeinden eine Volksabstimmung statt. Stimmen beide Gemeinden für den Zusammenschluss, fusionieren Weggis und Greppen nach heutiger Planung auf den 1. Januar 2027. Im Vorvertrag ist festgehalten, dass die neue Gemeinde Weggis heissen wird.

Vorerst stehen jedoch umfassende Abklärungen an: Im November starten fünf Arbeitsgruppen, in denen jeweils Fachpersonen aus beiden Gemeinden vertreten sind. Die Abklärungen sind ergebnisoffen, betreffen sämtliche Gemeindeaufgaben und sollen im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Ziel ist, in einem Schlussbericht festzuhalten, wie die fusionierte Gemeinde Weggis aufgestellt sein wird. Falls die Abklärungen mehr Zeit erfordern, ist auch eine Verschiebung möglich.

Die Bevölkerung wird an den Gemeindeversammlungen und über die Kommunikationskanäle der Gemeinden laufend zum Prozess informiert. Im nächsten Jahr wird zudem eine Informationsveranstaltung zur Fusion durchgeführt.



v.l.n.r. Iris Brun, Gemeindeschreiberin Greppen; Roger Dähler, Gemeindepräsident Weggis; Claudia Bernasconi, Gemeindepräsidentin Greppen und Godi Marbach, Geschäftsführer/Gemeindeschreiber Weggis

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Kontakt Greppen: Claudia Bernasconi, Gemeindepräsidentin, 079 572 74 92

Kontakt Weggis: Roger Dähler, Gemeindepräsident, 079 434 32 21